

## Alexej Schipenko

Alexej Schipenko wurde 1961 in Stawropol in Russland geboren, ist mit seiner Familie bald nach Sewastopol gezogen und dort aufgewachsen. 1979 zog er nach Moskau, wo er bis 1983 an der Studioschule des Moskauer Künstlertheaters Schauspiel studierte. Schipenko arbeitete vier Jahre lang als Schauspieler an verschiedenen Theatern. Sein erstes Stück schrieb er 1984. Daneben gründete er die Underground-Rockband Teatr, die er als Sänger und Gitarrist leitete. In den folgenden Jahren verfasste er zahlreiche Stücke, die in vielen russischen Theatern aufgeführt wurden und immer mehr internationale Resonanz fanden. Seit 1992 lebt Schipenko in Berlin, schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Märchen und inszeniert auch selbst. Schipenkos erster Roman, Das Leben Arsenijs, ist Anfang 1998 erschienen.

### Theaterstücke

Archeologia

Uraufführung:

1989 | Jugendtheater, Kiev

Regie: Valerij Bilchenko

Deutschsprachige Erstaufführung:

19.06.1993 | Theater Oberhausen

Regie: Ralf-Günter Krolliewicz

Aus dem Leben des Komikaze

Uraufführung:

06.02.1993 | Volksbühne, Berlin

Regie: Alexej Schipenko

Babki

Uraufführung:

05.09.1998 | Kleist Theater, Frankfurt/Oder

Regie: Birgit Funke

Berlin. Winter

Bin Laden. Wunderlampe.

Das Rennen

Uraufführung:

01.09.2000 | Junges Theater Bremen

Regie: Alexej Schipenko

Daskind

Der Tod Van Halens

Deutschsprachige Erstaufführung:

1997/98 | carrousel Theater an der Parkaue, Berlin

La FÜNF in der Luft

Uraufführung:

1989 | Theater-Studio Gaudeamus, L´Vov, Ukraine

Regie: B. Ozerov

Deutschsprachige Erstaufführung:

21.09.1990 | Staatstheater (Werkstatt), Darmstadt

Regie: Peter Carp

Mein weißer Mercedes

Moskau-Frankfurt. 9000 Meter über der Erdoberfläche.

Uraufführung:

21.01.1995 | Théâtre des Capucins, Luxemburg

Regie: Alexej Schipenko

Deutschsprachige Erstaufführung:

DE: 23.09.1995 | Schauspiel Bonn

Regie: Heinz Kreidl

Naturalwirtschaft in Shambala

Uraufführung:

Januar 1996 | Akademisches Dramatheater, Omsk

Regie: Wladimir Petrow

Suzuki 1

Uraufführung:

25.09.1997 | Deutsches Theater (Baracke), Berlin

Regie: Thomas Ostermeier

Suzuki 2

Uraufführung:

09.06.1999 | Deutsches Theater (Baracke), Berlin

Regie: Thomas Ostermeier

Verona

Uraufführung:

1990 | Satirikon Theater, Moskau

Regie: V. Sarkisov

Zyrikon

Uraufführung:

26.03.1998 | Schauspielhaus Zürich

Regie: Ernst Stötzner